

Der Fachtag 2019 wird freundlicherweise vom Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen und dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband gefördert.

Veranstaltungsort:

Landesvertretung Nordrhein-Westfalen
Hiroshimastr. 12-16
10785 Berlin-Tiergarten

FINANZIELLE BILDUNG

TUT NOT!

ABER WER SOLL SIE ANBIETEN
UND WIE SOLL DAS GESCHEHEN?

www.pnfk.de

22.11.
in Berlin

Die finanzielle Bildung in Deutschland hat derzeit, trotz zahlreicher guter Ansätze, immer noch einen geringen Stellenwert. Da wundert es nicht, wenn internationale Vergleichsstudien zeigen, wie schlecht es um die finanzielle Bildung in Deutschland bestellt ist. Hierbei waren wohlgermerkt nicht die finanzmathematischen Kenntnisse der Testteilnehmer gefragt. Es ging um das grundsätzliche Verständnis finanzieller Zusammenhänge. Für die Mitglieder des Präventionsnetzwerkes Finanzkompetenz stellt sich in diesem Zusammenhang die Frage, wie hoch eigentlich der tatsächliche Bedarf an nachhaltiger finanzieller Bildung in Deutschland ist, und wer für die bedarfsdeckende "Versorgung" letztlich verantwortlich ist?

Finanzielle Bildung in Deutschland ist, wie Bildung allgemein, Ländersache. Das Ausmaß und die Qualität sind dementsprechend je nach Bundesland unterschiedlich. Unterschiedliche private Initiativen haben sich seit Jahren zum Ziel gesetzt, diese Lücke zu schließen. Die Qualität ist dabei sehr unterschiedlich. Während Schulbücher von den zuständigen Ministerien intensiv geprüft werden, entfällt eine solche Prüfung bei Unterrichtsmaterial privater Anbieter. Das heißt die Materialien werden oftmals weder auf ihre Inhalte noch auf ihre Didaktik hin überprüft.

- Wie kann finanzielle Bildung in den Bundesländern besser gefördert werden?
- In welchem Rahmen können sich die privaten Initiativen einbringen, um gemeinsam mit den staatlichen Angeboten eine optimale finanzielle Bildung sicher zu stellen?
- Welche Rahmenbedingungen müssen gelten, damit finanzielle Bildung nicht die falschen Anbieter in einen ungeschützten Bereich eintreten lässt?
- Wie und von wem können Standards geschaffen werden?
- Wie kann eine kritische Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Initiativen stattfinden?
- Können spezielle Angebote zur finanziellen Bildung für die Zielgruppen im Bereich Migration und Flucht vorgehalten werden?
- Sind vermeintliche Online Verbraucherschützer selbst Anbieter?

PROGRAMM:

Gesamtmoderation des Fachtags: *Hermann Josef Tenhagen*

ab 09:00 Uhr Ankommen und Stehkafee

09:30 Uhr Begrüßung

Marius Stark (Vorsitzender des Präventionsnetzwerkes Finanzkompetenz e.V.)

Horst Berg (Vertreter/Vertreterin des gastgebenden Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen)

IMPULSREFERATE

10:15 Uhr Finanzielle Bildung in der Schule im Spannungsfeld der Interessen: Möglichkeiten und Grenzen

Prof. Dr. Birgit Weber (Universität zu Köln)
Plenarnachfragen

10:45 Uhr Finanzielle Bildung in Deutschland und im Ländervergleich

Dr. Dieter Korczak (GP-Forschungsgruppe)
Plenarnachfragen

11:15 Uhr Wer tummelt sich mit welchen Absichten in der finanziellen Bildung?

Prof. Dr. Hartmut Walz (Hochschule Ludwigshafen)
Plenarnachfragen

11:45 Uhr Verbraucherbildung ist präventiver Verbraucherschutz – Qualitätssicherung von Lehrmaterialien

Dr. Vera Fricke (Verbraucherzentrale Bundesverband)
Plenarnachfragen

12:15–13:15 Uhr Mittagsimbiss / Kaffee

FORTSETZUNG IMPULSREFERATE

13:15 Uhr Projektbericht: Guter Umgang mit Geld; Finanzielle Kompetenz für Frauen in prekären Einkommensverhältnissen (Work in Progress)

Prof. Dr. Ingrid Gröbl (Institut für finanzdienstleistungen e.V.)
Plenarnachfragen

13:45 Uhr Geflüchtete und finanzielle Bildung

Dr. Katharina Witterhold (Universität Siegen),
Dr. Sally Peters (Institut für finanzdienstleistungen e.V.)
Plenarnachfragen

14:15 Uhr Podiumsdiskussion

Finanzielle Bildung: Wer soll sie anbieten?

Dr. Birgit Happel (Präventionsnetzwerk Finanzkompetenz)
Dr. Vera Fricke (Verbraucherzentrale Bundesverband)
Prof. Dr. Hartmut Walz (Hochschule Ludwigshafen)
Andrea Brinkmann (Stiftung Deutschland im Plus)
Jacob Risse (Netzwerk Finanzkompetenz NRW)
Korina Dörr (Geld und Haushalt)

Moderation: *Herman Josef Tenhagen*

15:30 Uhr Fazit mit den Teilnehmenden

16:00 Uhr Verabschiedung

Marius Stark (PNFK)

16:15 Uhr Ende des Fachtags